

Abseits des Amüsements

Das vierte Stück «Park» der Berner Tanzkompanie deRothfils handelt von menschenleeren Jahrmärkten. Bespielt werden diverse Räume der Dampfzentrale.

Es regnet, und alles steht still im Lunapark, dem kleinen Jahrmarkt, der regelmässig auf der Berner Schützenmatte seine Buden und Bahnen aufstellt. Von den Autoscootern schallt ein 90er-Jahre-Hit herüber, überall blinken farbige Lämpchen. Nur die Leute bleiben aus. «Mich fasziniert die Lücke, die entsteht, wenn an einem Ort des offensichtlichen Vergnügens Leere und Einsamkeit herrschen», sagt Annalena Fröhlich. Von solchen Kontrasten wie sie bisweilen auf der «Schütz» zutage treten, handelt

«Park», das neue Stück der Tanzkompanie deRothfils, bei dem Fröhlich Regie führt.

Die Gruppe deRothfils, die die letzten drei Jahre als Associated Artists in der Dampfzentrale tätig war und dort unter anderem eine zehnstündige Performance kuratiert hat, führt das Publikum einmal mehr in die Hinterzimmer des Hauses. «Die Zuschauer erleben die Figuren nicht nur auf der Bühne, sondern auch in anderen, realeren Settings, etwa in der Gästewohnung der Dampfzentrale», sagt Fröh-

lich. Dort im Abseits verschiebt sich die Bild- und Tonebene. Keinem Sineisindruck kann man mehr ganz trauen.

Eine ähnliche Erfahrung hat Fröhlich selbst gemacht, als sie vor kurzem in die Wohnräume der Dampfzentrale trat und der Putzdienst aus Versehen alle für die Inszenierung verlegten Teppiche und installierten Wände wieder entfernt hatte: «Es war alles schnell wieder hergerichtet. Aber kurz habe ich an meinem Verstand gezweifelt.»

Lena Rittmeyer

**Dampfzentrale, Bern
Fr., 29. bis So., 31.1., 20 Uhr
(Prolog: 19 Uhr in der Gästewohnung)
www.dampfzentrale.ch**



ZVG

Fertig lustig: Trauriger Jahrmarktsclown oder Schiessbudenfigur? Dominik Gysin in «Park».